

Zehen gepot. **I**hm nym
 was was die beteutt
 du wuist wol was wt
 menschen kind als die
 juden so si von **Egypten**
 ziehent und got loben
 woltent so getrawen si
 got gung mit und betal
 cent in selber ymer ett
 was auffenthaltes das
 si mit verderbent das be
 diitt das mel da mit
 als die juden verachtet
 und die weil das mel
 weret da sandt in got
 das himelprotant also
 zuchet Ihm got des her
 me sem hilfz runder
 die weil das mel des
 behelffens weret. **A**ber
 da in des melbes gepuist
 da sandt er in das edel
 himelprot. **E**s geschicht
 auch gar durt das sich
 am mensich von diser
 welt keret und danoch
 die pild der welt in seme
 herzen tret und Ihm
 lustlichen ist nach den
 weltlichen dmyen ze
 gedenkent die er etwan
 getriben hatt die gedent
 sind anders ant dan das
 mel von **Egypten** mit dem
 sich der mensich durt behilffte

und wan des mel gepuist
 und horet **E**s gett get
 fur das mel da **h**
 himelprot und **h**
 dem menschen die **h**
 lusten dmyen **h**
 schmelent. **W**alun **h**
 wissen was die **h**
 beteuttent. **E**s wisset
 das die selben vogel die
 art hand das si ober
 mor fliegen und wan
 si mird werdet so land
 si sich an das mor mit
 amem rettach und den
 andern heben si auff
 das si der wind treibet
 gen dem land und das
 beteutt wan der mensich
 von seiner krankheit
 mit mag auff gezogen
 sem in seiner andacht
Es solt er sich her ab
 lassen in zeitlichen
 dmyen die doch gottes
 trrent sind und sich
 doch nimmer indistret
 sich yans relaffen
 und den rettach seiner
 mirdung. **I**n aller zeitlich
 behelffung sol er gen
 got auff haben so treibt
 in danoch der wind
 der zeit gen dem ewige
 land da er allam leude
 sol wann in der mensich